

28. Juni 2006 48C

1360 Antwort auf die Anhörung der RKK Bern vom 1.6.2006

**Kulturverträge RKK Bern 2008–2011;
Finanzeckwerte für die fünf grossen Institutionen der RKK**

1. Gegenstand

Am 1. Juni 2006 hat der Vorstand der RKK Bern eine Anhörung der Kulturverträge RKK Bern 2008–2011, Finanzeckwerte für die fünf grossen Institutionen der RKK, eingereicht. Alle Finanzierungsträger wurden eingeladen, bis am 30. Juni 2006 zu antworten.



2. Rechtsgrundlagen

- Kulturförderungsgesetz vom 11. Februar 1975 (KFG; BSG 423.11): Art. 4, Art. 11 Abs. 2, Art. 12 Abs. 1 und Art. 13b, 13c und 13e Abs.2;
- Gesetz vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG; BSG 620.0): Art. 43, Art. 47, Art. 48 Abs. 2 Buchst. a, Art. 50 und Art. 52;
- Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV; BSG 621.1): Art. 148.

3. Vorgeschlagene Finanzeckwerte der RKK Bern

Der Regierungsrat nimmt von den vorgeschlagenen Eckwerten zustimmend Kenntnis.

Die Subventionen der RKK-Institutionen betragen für die nächste 4-jährige Finanzierungsperiode 2008–2011, pro Jahr:

Institutionen	Antrag Vorstand RKK Bern vom 1.6.2006
Stadttheater Bern	CHF 11'880'000
Berner Symphonie Orchester	CHF 6'315'000
Kunstmuseum Bern	CHF 3'000'000
Bernisches Historisches Museum	CHF 2'180'000
Zentrum Paul Klee	CHF 2'755'000
Total	CHF 26'130'000

4. Antwort des Regierungsrates an die RKK Bern

Der Regierungsrat genehmigt den beiliegenden Brief an den Vorstand der RKK Bern.

5. Bedingung

Die unter Punkt 3 vorgeschlagenen Finanzeckwerte der RKK Bern, werden vom Regierungsrat definitiv verabschiedet, wenn Stadt, RKK- und Bürgergemeinde(n) dem Vorschlag auch zustimmen.

An die Erziehungsdirektion

Für getreuen Protokollauszug

Der Staatsschreiber:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Reig'.